

## **Aus der Sekundarschulgeschichte 1941-1960**

(Auszüge bis 1958, wie sie der langjährige und verdienstvolle Sekundarschulpräsident H.H. Pfr. G. Ammann aufgezeichnet hat.)

### **1941**

4. Februar: Der Gemeinderat Widnau teilt offiziell mit, dass die Bürgerversammlung vom 19.1.1941 einen jährlichen Beitrag von Fr. 3'000.- an die Sekundarschule bewilligt habe, rückwirkend auf 1939/40.

24. März: Herr Dr. Broder beabsichtigt, einen Flugmodellkurs durchzuführen. Er ersucht um einen Kredit von Fr. 200.-. Der Rat ist einverstanden.

4. Juni: Für den freiwillig aus dem Schuldienst ausgetretenen Herrn Gmür wird Herr Müggler den Verweserdienst übernehmen.

4. August: Herr Bruno Greusing von Goldach wird als Verweser angestellt.

5. September: Der Rat erteilt Auftrag, ein Gutachten auszuarbeiten für die Errichtung einer 3. Sekundarlehrstelle. Der Präsident hat mit dem bischöflichen Ordinariat die Anstellung eines geistlichen Lehrers abzuklären.

13. Oktober: H.H. Vikar Benedikt Lehner wird einstimmig provisorisch an die 3. Lehrstelle gewählt. Das Gutachten betr. Der Errichtung einer 4. Lehrstelle wird besprochen und genehmigt.

### **1943**

11. Januar: Als Verweser amten die Herren Linus Zoller und Bruno Greusing.

1. August: An der Sekundarschulgenossenversammlung werden die Herren Bruno Greusing und Erwin Gähwiller gewählt.

### **1944**

8. März: Der Pfleger berichtet, dass es unmöglich sei, weiterhin Schule zu halten, weil das Brennmaterial ganz aufgebraucht sei!

30 April: Die Schulgenossenversammlung hat die Errichtung der 5. Lehrstelle beschlossen.

5. Mai: Für die 5. provisorische Lehrstelle konnte Herr Peter Staub von Gossau verpflichtet werden.

1. September: Der Rat beschliesst die Einführung des Metallhandfertigkeitkurses. Als Lokal ist das alte Stickereilokal der Geschwister Sieber, Rütistrasse, in Aussicht genommen.

### **1945**

2. Mai: Herr Dr. Broder macht auf das Kriegsgeschehen im Vorarlberg und auf die damit verbundenen vermehrten Überfliegungen unserer Gegend aufmerksam und meint, ob man nicht wegen der Gefahr die Schule einstellen solle. Der Rat überlässt es der Lehrerschaft, bei Gefahr sich entsprechend einzustellen.

## **1946**

7. August: Den Schülern der 1. Klasse sei gestattet, den Schwimmunterricht in Rorschach an 6 Nachmittagen zu absolvieren. Die Schulkasse hat pro Nachmittag an die Bahnkosten Fr. 22.80 beizutragen.

## **1947**

15. Juli: Der Aktuar teilt mit, dass der Gemeinderat bereit sei, den Brunnen auf dem Schulplatz Rüti während der Schulzeit gratis laufen zu lassen. Die Wasserzufuhr soll aber auf zwei Röhren beschränkt werden.

## **1948**

10. August: Das 25 jährige Bestehen der Sekundarschule soll würdig gefeiert werden. Der Schulrat gedenkt es durch einen Festakt an einem Sonntag zu begehen.

Seit dem 9. August werden im Schulhaus Rüti Bürli für 15 Rp. verkauft.

23. November: Zum 25 jährigen Bestandesjubiläum stiftet der Gemeinderat in den Fonds zur Anschaffung eines Filmapparates Fr. 500.-, in der Erwartung, dass der kommende Apparat auch andern Kreisen zur Verfügung gestellt wird.

## **1950**

27. Juli: Der FC Widnau hat sich in entgegenkommender Weise anboten, in dieser Spielsaison auf seinem Platz ein Spiel zu Gunsten des Filmapparates unseres Vereins der ehemaligen Sekundarschüler durchzuführen.

7. Oktober: Die 58. Jahreskonferenz der St. Gallischen Sekundarlehrerschaft findet in Widnau statt. Das Programm sieht folgendermassen aus:

1. Besichtigung der Lehrwerkstätten der Firma Wild AG
2. Film von Herrn Traber, Heerbrugg: Das Leben und seine vielgestaltige Form
3. Geschäftliche Traktanden und Mittagessen im Schäfliisaal Widnau

9. Oktober: Die Sekundarlehrerkonferenz bedankt sich für das Wohlwollen, das die Gemeinde dieser Tagung entgegengebracht hat, besonders für die Spende auf dem Mittagstisch.

## **1951**

24. April: Mit Schreiben vom 14. April berichtet die Feuerwehrkommission, sie habe festgestellt, dass in unseren Schulhäusern keine Feuerlöschapparate angebracht seien, was jedoch Vorschrift sei.

## **1954**

26. April: An die 6. Sekundarlehrstelle hat sich Franz Eberle aus Oberriet angemeldet.

30. November: Der Sekundarschulrat gedenkt, die 7. Lehrstelle unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Bürgerschaft im Dezemberamtsblatt auszuschreiben.

## **1955**

15. Januar: Herr Arthur Bertsch, Vilters, hat die Wahl als Sekundarlehrer an unserer Schule angenommen.

20 Januar: H.H. Prof. Benedikt Lehner reicht seine Demission infolge Wahl nach Will ein.

14. März: H.H. Professor Johann Holenstein wird als Reallehrer sprachlich-historischer Richtung an unsere Schule gewählt.

15. März: Die Verträge zwischen der Sekundarschule und den Schulgemeinden katholisch Diepoldsau-Schmitter und katholisch Rebstein sind inzwischen von den Genossenversammlungen genehmigt worden und werden heute unterzeichnet.

11. Oktober: Der Vertrag mit evangelisch Widnau wird gemeinsam besprochen und bereinigt. Die Vereinbarung wird beidseits genehmigt, der Vertrag ausgefertigt und unterzeichnet, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Genossenversammlung.

## **1956**

8. Oktober: Herr Dr. Broder ist zum Präsidenten der St. Gallischen Sekundarlehrerkonferenz gewählt worden, wozu ihm vom Schulrat herzlich gratuliert wird.

## **1957**

Mit Schreiben vom 29. August reicht Herr Arthur Bertsch seine Demission auf das Frühjahr 1958 ein. An seine Stelle wird Herr Alois Fischer als Sekundarlehrer gewählt.

## **1958**

26. März: Die Sekundarschulgemeinde hat beschlossen: Der Schulrat hat den Auftrag, auf den Herbst 1958 die 8. Lehrstelle an unserer Sekundarschule neu zu eröffnen und mit einer Lehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung zu besetzen.

Am gleichen Tag hat die Primarschulgemeinde beschlossen: Der Schulrat hat den Auftrag, zwei neue Lehrstellen für voll ausgebaute Abschlussklassen zu schaffen und diese mit entsprechenden Lehrkräften dieser Stufe zu besetzen. Damit soll vorab

auch jenen Schülern Gerechtigkeit widerfahren, die keine Sekundarschule besuchen können und sich doch für den Eintritt in eine Lehrer vorbereiten wollen.

### **1954 – 1958**

Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für das neue Sekundarschulhaus. Erster Spatenstich am 17. Mai 1957. Einweihung der neuen Schulanlage am 28. September 1958.

### **1959**

Es waren harte Zeiten, nicht nur für den Schulrat und die Lehrer, sondern auch für die Schüler. Sonst hätte der Schulrat zusammen mit der Lehrerschaft nicht eine Konferenz mit den Schülern in Aussicht nehmen müssen, betreffend Ordnung und Disziplin, böswillige Beschädigungen am neuen Mobiliar, Rauchen, Kino und Wirtschaftsbesuch etc.

Verfehlungen in diesen Punkten werden wie folgt bestraft: Schriftliche Verwarnungen nach dem 1. und 2. Mal, nach dem 3. Male fristlose Entlassung aus der Schule!

Der Schulrat hat Schwierigkeiten, zwei Lehrstellen zu besetzen. Es herrscht ein grosser Lehrermangel. So muss er Stellvertreter einsetzen. Die Herren Johann Eberle, Vater von Franz Eberle, und Brenn Cyrill von Mühlen GR, erklären sich bereit, die Lehrtätigkeit an der Sekundarschule vorübergehend aufzunehmen. Im Herbst endlich können die Herren Emil Eberle und Armin Hofstetter als Sekundarlehrer verpflichtet werden, die im Frühjahr 1960 die Stellen antreten

### **1960**

Herr Regierungsrat Eigenmann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, und Erziehungsrat Dr. Hangartner statten Widnau einen Besuch ab und besichtigen die neue Schulanlage.

Herr Dr. Leo Broder reicht seine Demission auf Frühjahr 1961 ein, da er eine Stelle in der Stadt St. Gallen angenommen hat. Mit ihm verliert die Gemeinde eine markante Persönlichkeit, die sich während 36 Jahren voll für die Schule eingesetzt hat. Es gebührt Herr Dr. Leo Broder ein ganz grosser und herzlicher Dank.